

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 04.09.2017

und Antwort des Senats

- Drucksache 21/10269 -

Betr.: Stand der Belegung der Erstaufnahme (EA) Fiersberg Ende August 2017

Um die Belegung der EA Fiersberg zu monitoren, werde ich den Stand der Belegung monatlich abfragen.

Ich frage den Senat:

1. *Wie viele Personen waren in der EA Fiersberg Ende August untergebracht?*
2. *Wie viele davon sind erwachsene Männer, erwachsene Frauen, wie viele davon Kinder (Anteil Jungen, Mädchen)? Wie ist die Altersstruktur (Jüngste/r, Älteste/r, Durchschnittsalter)?*

Geschlecht	Kinder & Jugendliche	Erwachsene	Gesamt
Männlich	72	149	221
Weiblich	62	118	180
Gesamt	134	267	401

Das jüngste Kind ist circa acht Wochen alt. Die älteste Person hat ein Alter von 93 Jahren. Das Durchschnittsalter liegt bei 24,0 Jahren.

3. *Wie viele davon sind Familien, wie viele alleinstehende Männer und alleinstehende Frauen?*

In der Erstaufnahmeeinrichtung (EA) Fiersberg sind 36 alleinstehende Frauen und 95 alleinstehende Männer sowie 270 Personen im Familienverbund untergebracht.

4. *Aus welchen Ländern kommen sie?*

Herkunftsland	Anzahl Personen
Syrien	123
Irak	71
Afghanistan	69
Eritrea	58
Iran, Islamische Republik	41
Ghana	10
Sonstige	29
Gesamt	401

5. *Wie viele Flüchtlinge können sich mit Pässen aus ihrem Heimatland ausweisen?*

Bei 181 Personen ist derzeit im ausländerbehördlichen Fachverfahren das Merkmal „Personalien nicht nachgewiesen“ gesetzt, weil in diesen Fällen der zuständigen Behörde Pässe, Ausweise oder andere Dokumente, die zur Identitätsklärung dienen, nicht vorgelegt wurden.

6. *Aus welchen Unterkünften kommen sie jeweils?*

7. *Wie viele sind Neuankömmlinge und kamen im August direkt aus dem Ankunftszentrum?*

Im August 2017 wurden 26 Personen aus dem Ankunftszentrum Rahlstedt in der EA Fiersberg aufgenommen. Weitere Unterkünfte, aus denen eine Verlegung in die EA Fiersberg erfolgte, sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Vorherige EA	Zuzüge
Flagentwiet	2
Jenfelder Moorpark	5
Kaltenkirchener Straße	2
Neuer Höltigbaum	4
Gesamt	13

8. *Welchen Aufenthaltsstatus haben die Bewohner der Unterkunft?*

Der Aufenthaltsstatus der dort untergebrachten Personen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen (Stand: 06.09.2017):

Aufenthaltsstatus	Anzahl Personen
Aufenthaltsurlaubnis aus politischen, völkerrechtlichen oder humanitären Gründen	173
Aufenthaltsurlaubnis zum Familiennachzug	4
Aufenthalts gestattung	199
Duldung	14
Sonstige (darunter Personen mit Ankunfts nachweis, Neugeborene et cetera)	11

9. *Sind schon Umverteilungen vorgenommen worden in Folgeunterkünfte, öffentlich-rechtliche Unterbringungen, Abschiebungen, Transfers in andere Bundesländer? Wenn ja wie viele? Wenn nein, wie schnell ist das zu erwarten?*

Drei Personen sind in eine öffentlich-rechtliche Folgeunterkunft verlegt worden. Sieben Personen sind in privaten Wohnraum gezogen. Im Übrigen siehe Drs. 21/7406.

10. *Gab es im August 2017 Menschen, die die Unterkunft auf eigene Faust verlassen haben? Wenn ja, wie viele und aus welchen Gründen?*

Nein.

11. *Gab es in diesem Monat Einsätze der Feuerwehr bzw. Polizei? Wie viele Beamte wurden jeweils eingesetzt? Wenn ja, wann waren diese (Datum, Uhrzeit) und wer löste den Einsatz aus? Was war der Grund der Einsätze? Bitte aufgeschlüsselt nach Datum und Uhrzeit angeben.*

Nach Auswertung des Einsatzleitsystems der Feuerwehr ergaben sich für das Objekt EA Fiersberg im Zeitraum vom 1. August 2017 bis einschließlich 31. August 2017 die in nachstehender Tabelle aufgeführten Einsätze:

Anrufzeitpunkt	Anzahl Alarmierungen	Eingesetztes Personal	Alarmstichwort	Einsatzgrund
02.08.17 22:26:00	1	2	Notfall	Erkrankung
03.08.17 22:04:43	1	2	Notfall	Entbindung
05.08.17 22:30:01	2	4	Notfall mit Notarzt	Erkrankung
08.08.17 15:32:22	1	2	Notfall	Hausunfall
08.08.17 17:19:57	2	4	Notfall mit Notarzt	Hilfeleistung ohne Beförderung
20.08.17 13:14:37	1	2	Notfall normale Fahrt	Erkrankung
21.08.17 12:10:07	1	2	Notfall	Erkrankung
21.08.17 19:14:05	1	2	Notfall	Hausunfall
25.08.17 22:02:18	2	4	Notfall mit Notarzt	Erkrankung
30.08.17 15:47:04	1	2	Notfall normale Fahrt	Entbindung
Summe	13	26		

Veranlasser von Einsätzen werden bei der Feuerwehr nicht erfasst, deren Daten sind daher nicht vorhanden.

Für die Polizei wird die Frage auf Grundlage des Hamburger Einsatzleitsystems (HELs) beantwortet. Auf die in der Drs. 21/2108 dargestellten Besonderheiten der Daten des HELs wird hingewiesen. In der folgenden Tabelle sind die im HELs im Zeitraum 1. August bis 31. August 2017 registrierten Polizeieinsätze dargestellt:

Datum	Uhrzeit	Anlassart	Anrufer	Anzahl Streifenwagen*
05.08.2017	23:06	Person randaliert	Sicherheitsdienst	2
08.08.2017	14:58	Körperverletzung	Revierereinsatz**	2
21.08.2017	18:59	Raub	Sicherheitsdienst	2
30.08.2017	20:43	Person randaliert	Sicherheitsdienst	2
31.08.2017	02:37	Unterstützung für das Landeskriminalamt	Revierereinsatz**	1

* Streifenwagen sind grundsätzlich mit zwei Beamtinnen/Beamten besetzt.

** Bei einem Revierereinsatz wird der Einsatz direkt an das örtlich zuständige Polizeikommissariat gemeldet und von dort an die Polizeieinsatzzentrale weitergegeben. Es erfolgt keine recherchierbare Dokumentation des Melders.

12. *Befinden sich unter den Bewohnern Personen, die wegen Gewalttaten oder Drogendelikten in den Fokus der Polizei gerieten?*

Siehe Drs. 21/8190 und Drs. 21/10137.

13. *Wie viele Mitarbeiter sind in der bzw. für die Unterkunft tätig in der*

- a) *Verwaltung?*
b) *Betreuung?*
c) *Sicherheit?*

14. *Wie viele davon tagsüber (7-18 Uhr), wie viele davon nachts (18-7 Uhr)? Wenn es abweichende Dienstzeiten gibt, bitte diese nennen und die Aufschlüsselung hiernach geben.*

Siehe Drs. 21/8936.

15. *Wo werden die schulpflichtigen Kinder jeweils unterrichtet? Wie viele sind es?*

Die schulpflichtigen Grundschul Kinder werden in der Regel in den Lerngruppen der Erstaufnahme, in diesem Fall durch Lehrkräfte der Schule Duvenstedter Markt, unterrichtet. Zum Stichtag 31. August 2017 nahmen 29 Schülerinnen und Schüler am Unterricht in Lerngruppen der Erstaufnahme Fiersberg teil.

Außerdem wurden Kinder bzw. Jugendliche in folgenden Schulen in internationale Vorbereitungsklassen, Basisklassen, Regelklassen oder in einen AvM-Dual-Bildungsgang eingeschult:

Schulname	Anzahl Schülerinnen und Schüler
Gymnasium Ohlstedt	6
Stadtteilschule Poppenbüttel	16
Heinrich-Heine-Gymnasium	3
Stadtteilschule Barmbek	3
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	1
Stadtteilschule Bergstedt	6
Stadtteilschule Walddörfer	1
Grundschule Bergstedt	3
Schule Duvenstedter Markt	3
Stadtteilschule Alter Teichweg	1
Otto-Hahn-Schule	1
Max Schmeling Stadtteilschule	1
Irena-Sendler-Schule	1
Staatliche Gewerbeschule Werft und Hafen	1
Berufliche Schule Recycling- und Umwelttechnik	1
Berufliche Schule Stahl- und Maschinenbau	1
Staatliche Gewerbeschule Gastronomie und Ernährung	2
Berufliche Schule City Süd	1
Berufliche Schule Eppendorf	1
Berufliche Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf	1
Berufliche Schule für Medien und Kommunikation	2

Nach der Zuschulung erfolgt keine zentrale Erfassung eines Wohnortwechsels.

16. *Gibt es Betreuung für Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter? Wenn ja, wie gestaltet sich diese in Art und Umfang und wie viele Kinder werden betreut?*

Siehe Drs. 21/10137.

17. *Welche Angebote werden den Flüchtlingen gemacht (Bildung, Freizeitgestaltung)?*

Siehe Drs. 21/9358.

18. *In Drs. 21/10137 heißt es, dass das Jugendprojekt, das Begegnungen von Kindern der Einrichtung mit den Kindern von Anwohnern vorsieht, solle ab Herbst 2017 umgesetzt werden. Welche Maßnahmen sieht das Projekt bei wie vielen Teilnehmern vor?*

Nach den Herbstferien werden Kinder ab zwölf Jahren zu einem ersten Treffen eingeladen. Dabei ist im ersten Schritt geplant, deren Vorstellungen in die weiteren Projekte einfließen zu lassen. Ziel ist es, eine ständige Jugendgruppe mit insgesamt 20 Teilnehmenden aufzubauen.

19. *Zwar wurde der Zuschlag für die Fläche Fiersberg 8 inzwischen erteilt (Drs. 21/10137), doch der Senat möchte diesen noch nicht benennen, auch weil die Zustimmung der*

Kommission für Bodenordnung noch aussteht. Wann bekommt die Kommission für Bodenordnung den Fall zur Zustimmung vorgelegt und wann kann Senat vermutlich Namen des Investors benennen?

Die Planungen und Überlegungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

20. *Wie viele Ehrenamtliche sind eingesetzt und wie helfen sie?*

Siehe Drs. 21/9358.

21. *Wie hoch waren die monatlichen Betriebskosten im Juli insgesamt? Bitte nach Art (Catering, Sicherheit usw.) und Vertragspartnern aufschlüsseln.*

Im Juli 2017 sind nachstehende Kostenpositionen gezahlt worden:

Kostenart (Sachkonto)	Juli 2017 Kosten in Tsd. €
Verbrauchsmaterial	11
Kleidung	1
Nahrungsmittel	363
Medizinisches Verbrauchsmaterial	1
Strom	20
Zu-/Abwasser	2
Aufwand Dolmetscher	4
Fremdreinigung	119
Reinigungsmittel	6
Bewachung	493
Abfall und Entsorgung	0
Instandhaltung Gebäude / bauliche Anlagen	3
Sonstige Mieten (Container, Geräte, Zaun etc.)	311
Sonstige Aufwendungen (Vorauszahlungen für Juli & August 2017 abzgl. Umbuchung/Anpassung der Vorauszahlung Februar, April und Mai 2017 auf die entsprechenden Sachkonten)	-40
Werkmaterial	1
Fernmeldegebühren (inkl. Anschluss)	2
Periodenfremde Aufwendungen (Internetanschluss, Verbrauch, Werkmaterial, Nahrungsmittel, Fremdreinigung etc.)	2
	1.299

Die Vertragspartner werden nicht aufgeführt.